

FOLGEN SIE PATON BEI LINKEDIN!

Sie wollen auch bei LinkedIn über PATON, seine Aktivitäten (wie z.B. die [PATINFO](#)) und Beiträge sowie das Netz der PATON-Mitarbeiter informiert werden?

Dann rufen Sie **PATON Landespatentzentrum** bei LinkedIn auf:

<https://www.linkedin.com/company/paton-landespatentzentrum-thueringen/about/>

Dort auf den blauen Button  klicken und schon folgen Sie uns und unseren aktuellen Beiträgen.

VERANSTALTUNGEN

PATINFO2024

Die **PATINFO2024** vom 05. bis 07. Juni in Ilmenau steht unter dem Motto **Schutz vor Produktpiraterie: Warum Patente, Marken und Designs unverzichtbar sind.**

Patente, eingetragene Marken und Designs sind unverzichtbare Instrumente, um geistiges Eigentum zu schützen. Aufgabe von Information- und Patent-Professionals ist es, Verletzungen dieser Rechte aufzudecken. Die Durchsetzung und Einhaltung der gewerblichen Schutzrechte ist zentrale Aufgabe der Rechte-Inhaber. Welche IP-Strategien, welche Arten von Recherche, welche innerbetrieblichen Organisationsstrukturen helfen dabei?

Auch 2024 geht es wieder um Patente, Marken und Designs. Ein Schwerpunkt sind die Informationsaspekte, einen weiteren Schwerpunkt bilden Schutzrechte im Wettbewerb.

Dies gilt auch für den Vortragsblock Be- und Verwertung von Schutzrechten. Die Bedeutung des Themas unterstreicht die Eröffnung der Konferenz durch die Präsidentin des DPMA und die Präsidentin des Bundespatentgerichtes. Neu ist eine anschließende Podiumsdiskussion.

Begleitet wird die PATINFO von einer Ausstellung und einer Reihe von Kurzvorträgen von ca. 30 Firmen, die neueste Entwicklungen zu Schutzrechtsdaten, Software und Dienstleistungen vorstellen.

Die PATINFO, organisiert durch das Landespatentzentrum Thüringen, bleibt auch 2024 das ideale Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen öffentlichen, privaten und gewerblichen Anbietern und Nutzern im Umfeld von Patenten, Marken und Designs.

Weitere Infos unter <https://www.paton.de/patinfo/>

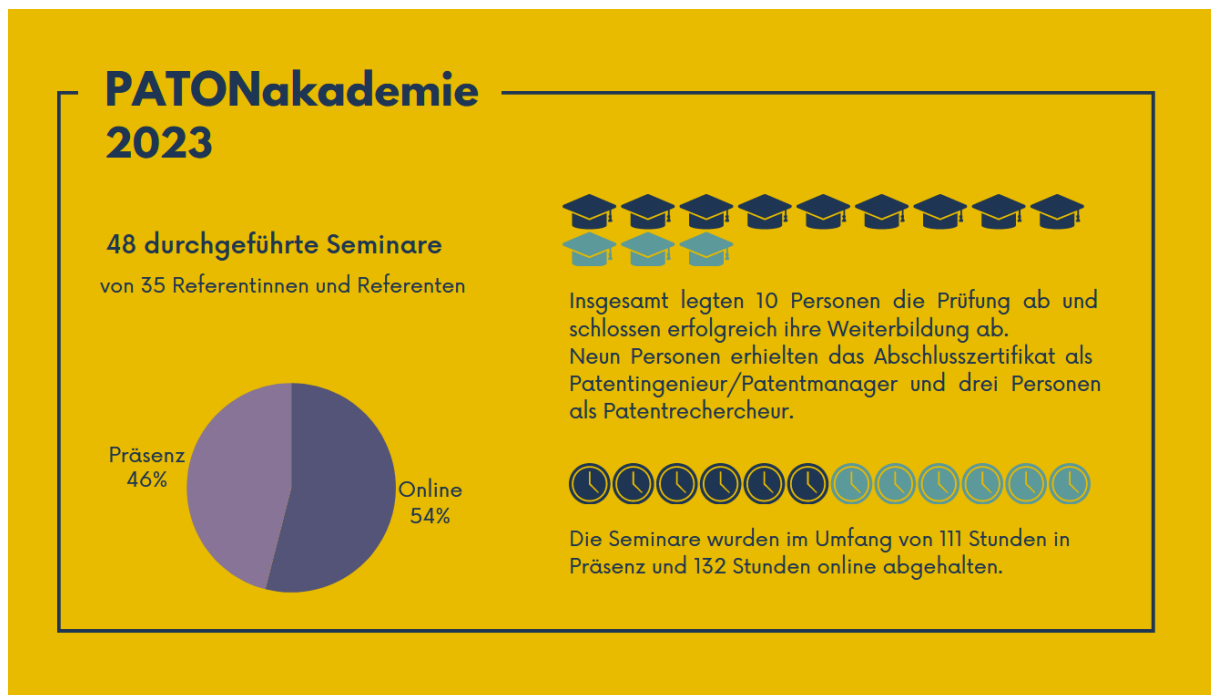
PATONakademie

Im Jahr 2023 waren die Anteile der durchgeführten Online- und Präsenzseminare nahezu ausgeglichen. Ab dem Sommersemester 2023 wurden die Rechercheseinare in 10 Recherchemodule neu strukturiert und weitere Inhalte hinzugefügt. Zu Beginn des Jahres 2024 werden wir hier mit den Themen Rechtsstand- und Überwachungsrecherchen sowie Recherchen nach Nichtpatentliteratur fortfahren. Die Kollegen vom Team des WorldWide IP des Europäischen Patentamtes unterstützen uns dabei mit dem Seminar „Ostasien“. In diesem Tagesseminar erhalten Teilnehmer einen tiefgehenden Überblick zum Patentrecht

und zur Recherche nach Patentinformationen, insbesondere in den nationalen Datenbanken des chinesischen, japanischen und koreanischen Patentamtes.

Für den 24. und 25. Januar 2024 sind spezielle Online-Seminare zum Gewerblichen Rechtsschutz in den Bereichen Chemie und Life Science geplant. Dabei werden die fachspezifischen Besonderheiten beim Erfassen und Erwerb von Patenten beleuchtet. Zudem erhalten Sie spezielles Know-how zu Patentstrategien für den Pharma-Bereich und zur Recherche nach Schutzrechtszertifikaten.

Save the Date! [Weiterbildungstag für ALUMNI](#) der PATONakademie am 5.6.2024



- 15.01.2024 [R8: Rechtsstand- und Überwachungsrecherchen \(online\)](#)
- 05.02.2023
- 17.01.2024 [R10: Ostasien | Japan, China, Korea – Patentrecht und Patentinformation \(online\)](#)
- 18.01.2024 [Europäisches Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht \(online\)](#)
- 25.01.2024 [Lesen von Chemiepatenten \(online\)](#)
- 25.01.2024 [Patentrecht Life Science \(online\)](#)
- 26.01.2024 [Schutzsertifikate – Grundlagen und Recherchen \(online\)](#)
- 26.01.2024 [Patentstrategien in Pharmafirmen \(online\)](#)
- 19.02.2024 [R6 Recherchen nach Nichtpatentliteratur \(online\)](#)
- 27.02.2024 [Einspruchs- und Nichtigkeitsverfahren im internationalen Vergleich](#)
- 28.02.2024 [Die FTO-Analyse – das Risiko einer Patentverletzung effektiv bewerten](#)
- 28.02.2024 [Patentmanagement im Unternehmen](#)

Das neue Semester startet mit den [Einführungseminaren zum gewerblichen Rechtsschutz](#) (7. März 2024) und [Recherche in kostenfreien Datenbanken](#) (11. März 2024).

Zum vollständigen Programm und weiteren Informationen gelangen Sie über die Webseiten der PATONakademie <https://www.paton.de/akademie>.



Neues PATON-Veranstaltungsformat erfolgreich gestartet!



Seit dem Herbst 2023 läuft die Veranstaltung Intern-View, um Interessierte mit den Dienstleistungen des PATON vertraut zu machen. Alle 14 Tage freitags um 13 Uhr wird für 15 Minuten ein kurzer Blick hinter die Kulissen des PATON gegeben, sei es zu Marken, zu Patenten, zur Ausbildung oder zur Patentverwertung.

Die Themen zeigen die Vielfalt der Anfragen auf, mit denen man sich an das PATON wenden kann:

- Haus des Döners versus Netflix - Klage wegen Markenstreit – Wann kann mich das auch treffen?
- Was macht eigentlich ein Patentingenieur? - Berufsbild und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Schlitten-Patente einst und jetzt - welche Informationen können wir daraus gewinnen
- Patentbe- und Verwertung - Was hat Dagobert Duck mit Patenten zu tun

Die nächste Veranstaltung findet am 19. Januar 2024 statt und beinhaltet wissenswertes zur Patentstatistik: „Wie man aus Patentkennzahlen Trends ableitet und interpretiert“.

Es folgen am 2. Februar „Patentinformation aus Osteuropa – ein Blick über den Tellerrand“ und am 16. Februar „Was erfunden? Was nun? Umgang kreativen Lösungen/Schutzrechten an der TU Ilmenau“.

Meeting Link:

<https://tu-ilmenau.webex.com/tu-ilmenau/j.php?MTID=m57eb186843d83d7c9fe951c81a794fff>

Passwort: JYpphFFq234

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2787 597 5145

Meeting Passwort: JYpphFFq234

NEUIGKEITEN VOM EUROPÄISCHEN PATENTAMT

Deep-tech-startup Datenbank des EPA

Das Europäische Patentamt bietet die deep-tech-startup [Datenbank DEEP TECH Finder](#) an, wo-bei die Daten von 7500 Start-ups in Europa mit den Europäischen Patentdaten verknüpft werden.

Link: <https://www.epo.org/deep-tech-finder>

Start Up Finance Studie des EPA und des EUIPO

[Eine gemeinsame Studie des EPA und des EUIPO](#) konzentriert sich darauf, wie innovative Startups Finanzmittel erhalten, um ihre Ideen in neue Produkte für den Markt zu entwickeln. Es wird untersucht, wie dabei IP-Rechte helfen können. Ein Ergebnis ist, dass 30 % der Start Ups in Europa gewerbliche Schutzrechte anmelden.

Link: <https://www.epo.org/startup-finance>

SERVICE

Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)

PATENTMANAGEMENT THÜRINGER HOCHSCHULEN

Erfindungsangebot

Thüringer Verwertungsverbund
Technologieangebote aus Thüringer Hochschulen und Instituten

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Spektrales Origami: Filter-basierter Spektralsensor mit hoher Detektionseffizienz

Erfindungsangebot

Die Erfindung betrifft ein kompaktes, filterbasiertes Spektrometer mit extrem hoher Detektionseffizienz.

Spektrometer haben ein sehr breites Einsatzgebiet, welches von Landwirtschaft über Lebensmittelindustrie, Biomedizin und Pharmazie bis zum Wertstoffrecycling reicht. Aufgrund ihrer kompakten Bauweise sind filterbasierte Spektrometer für diese Anwendungsfelder sehr gut geeignet, weisen jedoch häufig den Nachteil von geringen Detektionseffizienz auf.

Ziel der Erfindung ist es, ein sehr kompaktes, filterbasiertes Spektrometer bereitzustellen, das neben einer hohen spektralen Auflösung und einem großen Spektralbereich eine extrem hohe Detektionseffizienz bietet.

Das Spektrometer umfasst mindestens einen Gesamtfilter, der aus mehreren Einzelfiltern besteht, sowie mindestens einen Gesamtdetektor, der mehrere Einzeldetektoren umfasst. Die Einzelfilter sind durchlässig für Licht eines vorgegebenen Spektralbereichs, das dann von den Einzeldetektoren aufgenommen wird. Das zu analysierende Lichtbündel tritt dabei durch eine Eintrittsöffnung in das Spektrometer. Durch die Einzelfilter wird ein Anteil eines einfallenden Lichtbündels transmittiert und detektiert. Das nicht transmittierte Licht wird von den Filtern reflektiert. Dieses reflektierte Licht fällt auf einen Spiegel, der das Lichtbündel zurück auf die Filteranordnung lenkt. Dort trifft es auf einen neuen Filterbereich, der wieder einen Teil transmittiert bzw. detektiert. Der Rest wird erneut reflektiert und gelangt nochmals auf den Spiegel. Das Lichtbündel wird zwischen dem Gesamtfilter und dem Gesamtspektroskop hin- und her reflektiert. Die Detektionseffizienz des Spektrometers im Vergleich zum Stand der Technik ist signifikant erhöht. Zudem ist ein kompakter Aufbau mit großem Spektralbereich möglich.

Die Hauptanwendungsbereiche der Erfindung liegen in Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, sowie im biomedizinischen und pharmakologischen Bereich. Auch für industrielle Prozesskontrolle ist die Erfindung denkbar.

Messtechnische Lösung

- Gesamtfilter aus mehreren Einzelfiltern sowie Gesamtdetektor aus mehreren Einzeldetektoren.
- Durch Einzelfilter wird ein Anteil eines Lichtbündels zu einem Einzeldetektor transmittiert und ein Anteil des Lichtbündels wird an den Einzelfiltern reflektiert.
- Reflektion des Lichtbündels zwischen Gesamtfilter und Gesamtspektroskop

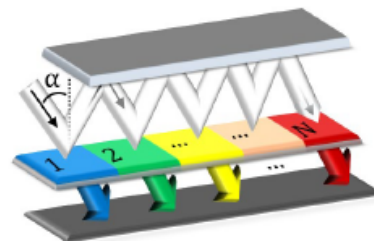


Bild 1: Ausführungsform des filterbasierten Spektrometers in einem Gehäuse mit Strahlengang eines Lichtbündels. Den Einzeldetektoren sind die Einzelfilter im Strahlengang eines einfallenden Lichtbündels vorgeordnet.

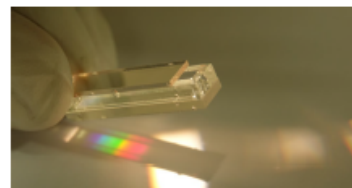


Bild 2: Photo-Modul des filterbasierten Spektrometers.

Zielgruppe und Zielanwendungen

- Zielgruppe sind Firmen, welche sich auf Spektraldetektion oder die Herstellung von Sensoren zur Spektraldetektion spezialisieren.
- Hauptanwendungsbereiche der erfindungsgemäßen Spektralsensoren sind Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, der biomedizinische und der pharmakologische Bereich. Auch die industrielle Prozesskontrolle ist denkbar.

Vorteile

- kompakter Aufbau,
- hohe spektrale Auflösung,
- hohe Detektionseffizienz,
- große spektrale Bandbreite.

Entwicklungsstand & Schutzrechte

- Experimenteller Nachweis, Laboraufbau
- Deutsche Patentanmeldung
- Anmelder: Ernst Abbe Hochschule Jena
- Erfinder: Prof. Robert Brunner, Matthias Kraus, Aliaksei Kobylinskiy, Prof. Hartmut Hillmer (Uni Kassel).



<p>Kontakt Thüringer Verwertungsverbund c/o TU Ilmenau, PATON-PTH PF 10 05 65 98684 Ilmenau</p>	<p>Jan Schleicher Tel. +49 3677 69 4589 Jan-axel.schleicher@tu-ilmenau.de Unser Zeichen: PTH 05-099</p>	<p>www.paton.de www.transferallianz.de</p>
--	---	--